



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt

Nicole Kaßberger

presse@performingarts-festival.de

+49 (0) 30/20 45 979 23

Das Performing Arts Festival Berlin ist in vollem Gange! Ein Ausblick auf das Abschlusswochenende mit Produktionen aus dem *Programm der Szene*, der Newcomer*innen-Plattform *Introducing...* und dem *PAF Closing* im Berliner Szeneclub Mensch Meier.

Mit rund 400 Besucher*innen wurde die diesjährige Festivalausgabe am Dienstag, 30. Mai im Festsaal Kreuzberg eröffnet. Seitdem laden die rund 35 Produktionen der Freien Szene aus allen Genres und verteilt über die ganze Stadt dazu ein, sich mit dem Thema „Körper unter Spannungen“ auseinanderzusetzen.

Noch bis Sonntag besteht die Möglichkeit, u.a. an der interaktiven Performance zum Menstruationszyklus „Bloody Rhythms“ in der Somatischen Akademie Berlin, dem Audiowalk „RENDEZVOUS“ und der partizipativen Installation „WHY NOT THE BEAR? #THECAGE“ im ACUD Theater teilzunehmen. Letzte Vorstellungen gibt es zudem von „The Run: Refugee Rave“ im Ballhaus Prinzenallee, der Luftartistik „Kartografie der Nähe“ im Circus Schatzinsel und der queer sciencifiction Soloperformance „between“ im DOCK ART im DOCK11. Den öffentlichen Raum bespielen nochmals Mirjam Gurtner & Ensemble mit ihrer Tanzperformance „PLAY“ und Novoflot mit der Musiktheater Performance „ALLES OFFEN #1 Dir will leben hier“. Das vollständige Programm ist unter paf.berlin einsehbar.

Die Performances der Newcomer*innen-Plattform *Introducing...* kommen Freitag und Samstag nun erstmals auf die Bühne. Beinahe alle Termine sind bereits ausverkauft: Das HAU – Hebbel am Ufer zeigt mit „to build to bury to remember“ zwei Darbietungen von Sarah Ama Duah & Team, bei denen sie sich mit Dekonstruktion von Denkmälern beschäftigen und Hybridformen zwischen Skulptur und Körper entwickeln. In den Sophiensælen nehmen Freddie Wulf mit Alicia Jane Turner in der Produktion „we are all made of stars“ das Publikum mit auf eine Reise durch den Körper als lebendige Landschaft, ein Ökosystem, das sich ständig wandelt. Im TD Berlin erwartet das Publikum mit „Kriegsrahmen“ eine Inszenierung des Kollektivs what about: fuego, bei der 34 ikonische Fotografien von Kriegen und Konflikten reinszeniert werden. Im Ballhaus Ost debütieren Salma Said und Miriam Coretta Schulte mit ihrer Produktion „behind your eyeballs“, betrachten die Geschichte mit Blick auf die Zukunft und fragen, ob Archive lebendig werden können.

Zum krönenden Abschluss präsentiert das Festivalteam am Sonntag, dem 4. Juni beim *PAF Closing* im Szeneclub Mensch Meier verschiedene Kurzperformances aus unterschiedlichen Genres von dajci* collective, Michelle Félix, Xiaoer Liu, neveroddoeven, Ahmed Soura, Maren Strack und Zookunft.Project. Außerdem kann zu Live-Musik von Gute Katze Böse Katze aus Hamburg getanzt werden.

Neben den Vorbereitungen zum Finale der diesjährigen Ausgabe werden auch bereits Überlegungen angestellt, wie sich die Zukunft des Festivals gestaltet. Mit großem Bedauern wurde festgestellt, dass das Performing Arts Festival Berlin ab 2024 nicht mehr durch die vierjährige Festivalförderung unterstützt wird. Ohne das Performing Arts Festival droht der Stadt Berlin eine zentrale Ankerposition für die freien darstellenden Künste in ihrer gesamten ästhetischen und räumlichen Vielfalt und Leistungsstärke verloren zu gehen. Es ist ein Festival, das sich – im Gegensatz zu lokalen und an einzelne Institutionen gebundenen Konzepten – weit über die gesamte Stadt verteilt und mit großer Ausstrahlung in die Stadtgesellschaft ein überaus vielfältiges Publikum zu begeistern weiß. Es verstärkt die überregionale und internationale Strahlkraft der Szene und ist über neun Jahre zunehmend zu einem festen Anlaufpunkt für Fachpublikum geworden, der Vernetzungs- und Touringmöglichkeiten für Berliner Künstler*innen befördert.

Für die **Presseakkreditierung** zu gewünschten Vorstellungen, senden Sie bitte so bald wie möglich eine E-Mail an:

nicole.kassberger@performingarts-festival.de

Für Interviews und Hintergrundgespräche stehen für Sie weiterhin folgende Mitglieder des Leitungskollektivs zur Verfügung:

- **Programm der Szene:** Claudia Marks [sie/ihr]
- **Introducing...:** Toni Zahn [keine Pronomen]
- **PAF Rahmenprogramm und Netzwerk:** Nora Wagner [sie/ihr] und Leoni Grützmacher [sie/ihr]

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen zu Tickets und aktuelles Bildmaterial sind auf paf.berlin zu finden.

Das Performing Arts Festival Berlin wird veranstaltet vom LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
BERLIN



in Kooperation mit



präsentiert von

